

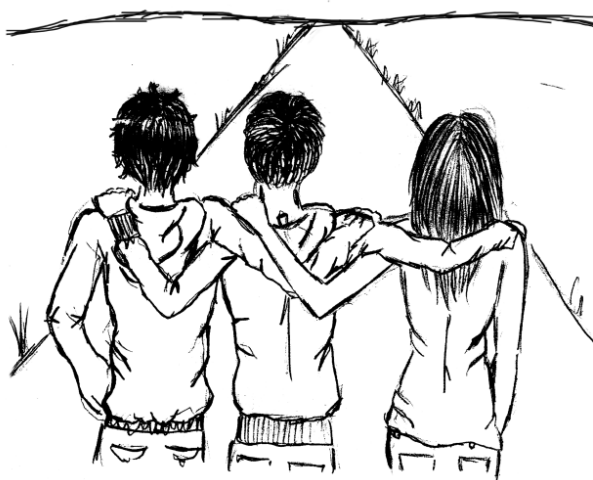
Vorwort

Seit nunmehr zehn Jahren treffen sich jeweils 72 Schülerinnen und Schüler in Adelsheim auf dem Eckenberg, um an der JuniorAkademie Adelsheim teilzunehmen. Gemeinsam mit dem 30-köpfigen Leitungsteam verbringen sie dort das Eröffnungswochenende, die zweiwöchige Sommerakademie und das Dokumentationswochenende.

Zehn Jahre sind ein Grund zum Feiern! Deswegen begingen wir in diesem Jahr gemeinsam mit ehemaligen und aktuellen Leitern und Teilnehmern das zehnjährige Jubiläum in einem feierlichen Festakt, der die Arbeit der Akademieleitung und der Kursleiter für die Akademie über die vergangenen Jahre würdigte. Nach den beiden Grußworten des Schulpräsidenten Prof. Dr. Schnatterbeck und des Schulleiters des Eckenberg-Gymnasiums Herrn Stendebach zeigte Frau Dr. Grosch in ihrem Festvortrag die Bedeutung von Deutschen Schülerakademien für die weitere Entwicklung der Teilnehmer auf. Dem einen oder anderen Ehemaligen mag dabei ein Lächeln über die Lippen gehuscht sein, als er seine eigenen Erfahrungen bestätigt sah. Zusammen mit der Akademieleitung und Frauke Jensen, einer Teilnehmerin der ersten Akademie 2003, die inzwischen Schiffsbau in Hamburg studiert, blickten wir auf zehn Jahre Akademiegeschichte zurück.

Die Teilnehmer der diesjährigen Akademie sind in allen Teilen Baden-Württembergs zu Hause. Doch ihre Wege kreuzten sich in Adelsheim, um dort einen Teil ihres Weges gemeinsam zu gehen. Diesem Aspekt schenkten wir in diesem Jahre besondere Bedeutung und griffen ihn als Leitgedanken der diesjährigen Akademie heraus.

Walking together



Mit dem „Weg“-Begriff sind viele verschiedene Assoziationen verbunden. Er steht zunächst für eine Verbindung zwischen Orten in Form von Straßen oder auch Schienen. Er kann aber auch in einem zeitlichen Zusammenhang stehen: Er beschreibt einen Lebensweg oder einen Lebensabschnitt, den wir zum Teil alleine, aber auch gemeinsam mit anderen beschreiten. Die Teilnehmer der

diesjährigen Akademie verbindet nun ein gemeinsamer Wegabschnitt, der von vielen wertvollen Erfahrungen und Erlebnissen geprägt wurde.

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, auch wenn sich unsere Wege nach dem Dokumentationswochenende nun zunächst einmal trennen, so können wir aus Erfahrung sagen: Die Freundschaften, Erfahrungen und Erlebnisse können euch nicht mehr genommen werden. Viele ehemalige Teilnehmer erzählen von den Wegen, die ihnen die Akademie aufgezeigt und auch ermöglicht hat. Für viele war die Akademie die Tür zu einer naturwissenschaftlichen Laufbahn. Haltet eure Augen offen, um neue Wege zu entdecken und habt den Mut auch beschwerlicheres Gelände zu erkunden. Wir wünschen euch alles Gute auf eurem weiteren Weg und freuen uns jetzt schon darauf, den ein oder anderen von euch bald in anderem Zusammenhang, oder sogar bei einer späteren Akademie wieder zu sehen.

Viel Spaß beim Lesen und Schmökern!

Eure/Ihre Akademieleitung



Patricia Keppler (Assistenz)



Wendelin Wiedemer (Assistenz)



Georg Wilke



Dr. Petra Zachmann